

# Der Kampf gegen das große Krabbeln

Viele Einsätze wegen Wespen, Ratten und Bettwanzen in Ostbayern: Schädlingsbekämpfer Michael Nagel hat immer gut zu tun. Einfluss auf seinen Arbeitsalltag hat auch der Klimawandel

Von Christine Henze

Von bissigen Bettwanzen über angriffslustige Wespen bis zu gefräßigen Ratten: Wenn er gerufen wird, ist der Leidensdruck oft groß. Michael Nagel ist seit 2001 in der Branche der Schädlingsbekämpfung tätig. Seit 2021 hat er seine eigene Firma MN Schädlingsbekämpfung, Desinfektion und Service in Feldkirchen im Landkreis Straubing-Bogen und nach eigenen Angaben immer volle Auftragsbücher.

Vor einem dreiviertel Jahr beginnt Ulrike Wolfe (Name geändert) aus dem Landkreis Deggendorf zu rätseln, woher die Bisse auf der Haut ihres Enkels sind. Immer wieder tauchen neue auf, wenn er in seinem Bett im Kinderzimmer unter dem Dach schläft. Die Bisse jucken, sind unangenehm. Ein Kinderarzt bestätigt den Verdacht auf Bettwanzen. Seitdem versucht Wolfe, die lästigen Schädlinge loszuwerden. Sie reinigt die Matratze mit Wasserdampf und versucht, das Zimmer auszurauchern. Ohne Erfolg, der Enkel wird weiterhin gebissen. Deshalb ruft sie Michael Nagel.



Michael Nagel

„Oft haben die Leute selbst schon viel ausprobiert, bevor wir gerufen werden“, sagt der Schädlingsbekämpfer und prüft die Bettgestelle der Kinder. Bettwanzen können über Kleidung und Gepäck verschleppt werden. Sie sind fürs bloße Auge schwer erkennbar. Oft finde man ihren Kot – winzige schwarze, kaum sichtbare Punkte.



Mit einem Insektizid besprüht Michael Nagel die Bettgestelle.

Fotos: Christine Henze

Nagel behandelt die Bettgestelle zunächst mit einem Heißluftdampfgerät. Dabei könne man die Methode auch vollumfänglich anwenden, indem das Zimmer komplett leerräumt, mit Folie isoliert und ein Heizlüfter mit über 60 Grad für mehrere Stunden installiert wird. Durch die Hitze sterben sie ab. Nagel zufolge ist die Herangehensweise aber nicht nachhaltig, Bettwanzen können wiederkommen. Denn: Die Wanzen legen ihre Eierpakete in kleine Ritzen, Hohlräume oder hinter Steckdosenverblendungen ab. Auf Matratzen kommen die Bettwanzen hingegen erst, wenn Menschen darauf liegen. Um sicher zu

sein, dass Bettwanzen nicht wiederkommen, setzt der Schädlingsbekämpfer deshalb auf eine Ergänzung mit einem Insektizid. Mit Einwegschutzanzug und Atemschutzmaske ausgerüstet, sprüht er das chemische Mittel auf die Bettgestelle. Das muss jetzt ein paar Stunden trocknen und hält bis zu vier Wochen und ist laut Nagel danach nur noch für die Insekten giftig. Sollte in der Zeit eine Bettwanze in den eingesprühten Bereich gelangen, sterbe sie, sagt Nagel. Die Eierpakete werden hingegen sofort getötet.

## Große Nachfrage nach digitalen Schlagfallen

Bettwanzen kommen in Ostbayern genauso häufig vor wie Ameisen, Ratten, Mäuse und Wespen, sagt Nagel. Das liege auch am Klimawandel: Durch die milden Winter würden einige Insekten überleben, die bei Kälte sterben. Wespen beispielsweise. Deshalb gebe es in diesem Jahr wieder viele Einsätze wegen Wespennestern. „Der Klimawandel begünstigt in Bayern insbesondere wärmeliebende Schädlinge, wie die Asiatische Tigermücke und den Buchsbaumzünsler“, sagt er. Schädlinge wie Bettwanzen und Ratten haben hingegen ganzjährig Saison.

Nagel und seine beiden Mitarbeiter haben zwischen 700 und 1000 Einsätze pro Jahr. 50 Prozent davon seien Einsätze bei Privatkunden und der Rest gewerbliche Kunden. „Die Auftragslage wird jedes Jahr bei uns mehr“, sagt Nagel. Eine

Dürrezeit gebe es bei ihm nicht. Selbst an Weihnachten habe er bereits Anfragen für die Bettwanzenbekämpfung bekommen.

Während es bei den privaten Kunden eher Notfälle sind, steht bei den gewerblichen Kunden vor allem die Prävention vor den Schädlingen und die Überwachung im Vordergrund – bei Bedarf aber auch die Akutbekämpfung. Nagel und sein Team beraten gewerbliche Kunden, die überwiegend aus dem Lebensmittelsektor sind, zu möglichen Gefahren. Dabei gehe es um räumliche Gegebenheiten, die Schädlinge begünstigen, also Stellen, an denen beispielsweise Nager eindringen und sich vermehren können.

Die Vorbeugung vor Ratten ist auch das Thema in einer Gemeinschaftsunterkunft im Landkreis Passau. Besonders der Müllraum wirke hier anziehend, sagt Nagel. Neben den Tonnen liegen Kekse und andere Lebensmittel. Daneben steht eine Rattenköderstation mit einem rodentiziden Köderblock zur Anfütterung, der einem Schokoriegel gleicht. „Das sind quasi Snickers für Ratten“, sagt Nagel. Wenn sie von dem chemischen Mittel auf Basis des gerinnungshemmenden Wirkstoffs Bromadiolon abbeißen, sterben sie wenig später. Der 48-Jährige prüft alle Köderstationen auf Rattenbesuche und wird auch fündig.

Zunehmend gefragt sind laut Nagel digitale Schlagfallen. Bei ihnen gibt es einen Hinweis auf eine Smartphone-App, wenn sich eine Ratte in der Falle befindet. Damit

könne man auf Bedarf reagieren, denn derzeit kontrolliere Nagel hier teilweise wöchentlich.

## Wespennester sind eine große Herausforderung

Jonas Keller (Name geändert) hat ein Wespennest an einem seiner Ferienhäuser im Landkreis Straubing-Bogen gemeldet. Bei der Ankunft des Schädlingsbekämpfers schwirren Wespen um einen Teil des Daches. Neben einem Dachbalken sind winzige Lücken erkennbar. Hier fliegen sie rein und raus. Die Wespen einfach zu töten, ist nicht erlaubt. Sie sind durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Nur die Nester der Gemeinen Wespe und der Deutschen Wespe dürfen entfernt werden. „Aber auch nur unter bestimmten Voraussetzungen“, sagt Nagel. Deshalb überprüft er zuerst, ob man damit leben oder die Wespen umsiedeln kann. Erst als letzte Lösung bekämpfe man sie mit Insektiziden.

Das Problem am Ferienhaus sei, dass sich Gäste gestört fühlen, weil sich die Terrasse direkt daneben befindet, sagt Jonas Keller. Eben weil die Wespenstiche vor allem für Allergiker gefährlich werden können, ist Handeln angesagt. Nagel rüstet sich mit einem speziellen Anzug. Dieser ähnelt dem eines Bienenzüchters, bei dem das Kopfteil ein engmaschiges Netz hat. Durch das Ende eines langen, dünnen Rohres sprüht er mit einer Spraydose ein Insektizid in die Ritzen der Dachverschalung. „Das treibt die Wespen heraus“, sagt er. Es kommt Bewegung in den Wespenschwarm. Immer mehr verlassen das Dach, wirken benebelt. „Wir müssen die Wespenkönigin herausbekommen, dann folgen die anderen“, sagt der Experte. Nach ein paar Minuten füllt er die Lücken mit einem Insektizid-Schaum. „Jetzt sollte keine Wespe zurückkehren können.“ Meist reiche ein Einsatz aus, um die Schädlinge zu bekämpfen, aber auch nicht immer, je nachdem, wie stark der Befall sei, sagt Nagel. Er packt seine Ausrüstung ein und macht sich auf den Weg zu seinen nächsten beiden Einsätzen.

## FAKTEN ZUM SCHÄDLING

Schädlinge sind tierische oder pflanzliche Lebewesen, die Schaden anrichten, Insekten zum Beispiel. Man unterscheidet verschiedene Arten von Schädlingen, darunter:

- Agrarschädlinge (Blattläuse)
- Vorratsschädlinge (Ratten, Hausmäuse, Mehlmotten, Küchenschaben)
- Hygieneschädlinge (Wespen, Ameisen, Flöhe, Bettwanzen)

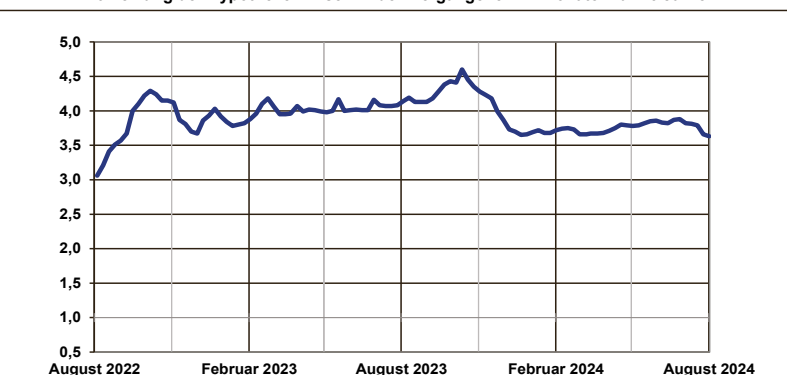
## Hypothekenzinsen in unserer Region

FMH-Index für Hypothekenzinsen	5 Jahre*	10 Jahre*	15 Jahre*	Forwardaufschläge für Vorlaufzeit von	12 Monate*	24 Monate*	36 Monate*
Vor 4 Wochen	3,89	3,63	3,82	Mittelwerte: Vor 4 Wochen	0,05	0,16	0,27
Vor 1 Woche	3,66	3,44	3,66	Mittelwerte: Vor 1 Woche	0,05	0,16	0,27
Aktuell	3,63	3,41	3,63	Mittelwerte: Aktuell	0,05	0,16	0,27

Quelle: FMH Finanzberatung (fmh.de) Stand: 16.08.2024 \* Alle Zinsangaben effektiv in Prozent. Der Effektivzins beinhaltet: Kosten der Grundschuldentragung; unveränderter Zinssatz nach Zinsfestschreibung.

Die besten Hypothekenzinsen: Kaufpreis 400.000 Euro; 2% Tilgung unterstellt		200.000 Euro (50%)		320.000 Euro (80%)			
Regionale Angebote	5 Jahre*	10 Jahre*	15 Jahre*	5 Jahre*	10 Jahre*	15 Jahre*	Kontakt
PSD Bank München	3,14	3,14	3,37	3,66	3,66	3,88	0821 504 926 0
Sparada-Bank München	3,39	3,20	3,44	3,59	3,41	3,65	089 551 424 00
Sparada-Bank Nürnberg	3,88	3,25	3,67	3,87	3,25	3,67	0911 600 080 00
PSD Bank Nürnberg	3,78	3,52	3,47	3,88	3,63	3,57	0800 238 554 4
Münchener Hypothekenbank	3,89	3,78	4,13	4,31	4,21	4,55	089 538 780 0
Bundesweite Angebote	5 Jahre*	10 Jahre*	15 Jahre*	5 Jahre*	10 Jahre*	15 Jahre*	Kontakt
Commerzbank	3,41	3,00	3,22	3,60	3,19	3,42	069 986 609 66
BBBank	3,63	3,14	3,58	3,83	3,35	3,78	0721 141 0
ING	3,41	3,23	3,44	3,43	3,37	3,50	069 505 001 09
1822direkt	3,24	3,28	3,44	3,25	3,28	3,46	069 941 700
Deutsche Bank	3,33	3,44	3,64	3,64	3,75	3,95	069 910 100 00
Vermittler	5 Jahre*	10 Jahre*	15 Jahre*	5 Jahre*	10 Jahre*	15 Jahre*	Kontakt
Dr. Klein	3,24	3,00	3,22	3,25	3,19	3,42	0800 883 388 0
DTW Immobilienfinanzierung	3,24	3,00	3,22	3,25	3,19	3,42	0800 115 560 0
Interhyp	3,32	3,00	3,22	3,43	3,19	3,42	0800 200 151 515
Haus & Wohnen	3,41	3,00	3,22	3,43	3,19	3,42	0611 890 900
Hüttig & Rompf	3,41	3,00	3,22	3,43	3,19	3,42	0800 883 388 0

Quelle: FMH Finanzberatung (fmh.de) Stand: 16.08.2024 \* Alle Zinsangaben effektiv in Prozent. Der Effektivzins beinhaltet: Kosten der Grundschuldentragung; unveränderter Zinssatz nach Zinsfestschreibung.

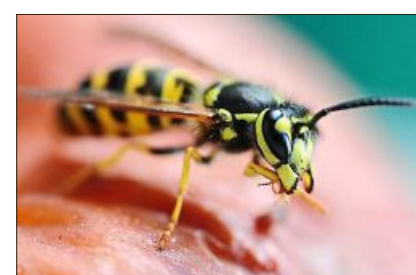


## Was gegen aufdringliche Insekten hilft

Wespen und Bettwanzen möchten die meisten Menschen schnell wieder loswerden. Von freiverkäuflichen chemischen Mitteln rät Schädlingsbekämpfer Michael Nagel jedoch ab: „Schädlingsbekämpfung erfordert Fachwissen und Erfahrung, um die Art des Schädlings korrekt zu identifizieren und die richtige Behandlungsmethode anzuwenden.“ Freiverkäufliche Mittel seien oft weniger wirksam und können bei falscher Anwendung sogar gefährlich sein. Bei einem Befall solle man sich gleich professionelle Unterstützung holen, rät der Experte. Wie man sich präventiv vor Bissen und Stichen schützen kann – ein paar Tipps:

**Bettwanzen:** Nach zahlreichen Funden der Bettwanze im vergangenen

Sommer in Frankreich war der Schädling in aller Munde. Über das Gepäck soll er auch in anderen Ländern stärker verbreitet gewesen sein als gewöhnlich. Ist man sich unsicher, ob das unwillkommene Souvenir aus dem Urlaub dabei ist, sollte das Gepäck in der Badewanne ausgepackt werden. Bettwanzen sind



**Wespen sind gerade vielerorts weit verbreitet.** Foto: Bernd Weißbrod/dpa

dort schneller erkennbar. Beim anschließenden Waschen gibt es zu beachten: „Beim Verdacht auf Bettwanzen wäscht man die Kleidung am besten bei 60 Grad Celsius, aber nicht im Kurzprogramm“, sagt Nagel. Man könne die Kleidung aber auch bei minus 18 Grad für etwa drei Tage ins Tiefkühlfach legen, damit Wanzen sterben.

**Wespen:** Wespennester sollten keinesfalls auf eigene Faust entfernt werden. Gibt es dringende Gründe, um ein Wespennest umzusiedeln oder zu entfernen, sollte man immer einen Schädlingsbekämpfer dazuholen. Ansprechpartner für eine Umsiedlung können auch bei den Umweltämtern und Naturschutzbehörden der Städte und Landkreise erfragt werden. (che/dpa)